

Manchester. 29. 7. 87

Mein Onkel. Seit ich Deine letzten  
 lieben Briefe erhielt habe ich Birmingham  
 Wolverhampton, Stafford, Stoke und  
 Headley bereist und bin seit gestern Nach-  
 mittag hier. Du bist M. benutzte ich  
 wie B. kann so werde ich hier einen  
 längeren Aufenthalt nehmen und  
 Ausfälle nach Liverpool Skottport etc.  
 machen. Vom Kaufmannsstand  
 Standpunkt ist diese Preis die hohe  
 Schule für mich und glaube ich später  
 vielen Nutzen davon zu haben. In B. kann  
 fand ich in einem Laden, daß der Inhaber  
 meine Kästen billiger eingekauft hatte  
 wie ich sie anbot weil er sie von einem  
 Mittelwändler Sport Mann im vorigen  
 Jahr direkt bezogen hatte. Heute fand  
 ich wiederum meine Kästen in einem  
 Geschäft, welches sie von einem Londoner  
 Import Mann bezogen hatte bedient

schwerer als wie sie sein sollten. Dieser  
 Punkt ist gerade die wunde Stelle in dem  
 Geschäft. Während sich der Importeur mit  
 10-15% gewinnen sollte bekommt er in  
 diesem Fall 45%. Unter solchen Umständen  
 kann das Geschäft nicht am Laufen  
 sein. Nun will ich zeigen wie vortheil-  
 haft mein Experiment ist folge mir ein-  
 mal durch folgende Rechnungen.

Marken N<sup>o</sup> 3 wiegt 1 Kilo und kostet für Exporteur  
 in Berlin netto pro Dutzent - 14,40 Mk.

Ich liefere diesen Marken für 22,00.

und zahle die Fracht welche für 12 Kilo 1,00

rest. 21,00

Bei Zahlung der Rechnung in 1 Monat ab 5%. 1,00

Verkauf also netto netto - 20,00 Mk.

Uberschuss an 1 Dutz. N<sup>o</sup> 3. — 5,60 Mk.

Ganz große Häuser in London haben noch 10%  
 extra Rabatt. Die Fracht bis London ist aber  
 viel geringer wie bei hier.

Ich habe die Bemerkung gemacht, daß ich  
 in den kleineren Orten von je ein oder zwei  
 Geschäften ganz leicht Umladungen von mindestens  
 50 Kilo bekomme unter diesen Bedingungen



nehme ich mir Anflüge entgegen. Mit  
Annahme von Glanzstein in Wasser habe  
ich in allen Städten Erfolg gehabt und  
in diesen beiden lag der Misserfolg an rei-  
nen Zufälligkeiten weil ich in einigen  
Geschäften den rogemanten Käufer nicht  
Anwerend traf. An jedem solchen Anflug  
wird etwa <sup>20</sup> 30 Mark mehr verdient als wenn  
er in Berlin verkauft würde meine  
Preise hatten schon abgerechnet und trotzdem  
bin ich billiger wie Sie. Wenn ich mir  
erst wieder an der Regierung was ich  
wollte das Geschäft schon in den gehörigen  
Schwingung bringen. Heute ist mir ein guter  
Fang entgangen und zwar hauptsächlich  
durch ein Circular Richters worin er die  
Leute vor Ankauf von billigerem Stein,  
welche jetzt uns geboten werden, warnt weil  
sie giftig sind. Der betreffende Kunde  
aus nahmsweise kein sehr seltenes Merk

wollte mir aber das Circular nicht geben.  
Ich weiß aber wie ich es bekommen werde.  
Ich habe die Adresse einer Firma in Sheff-  
field die Inhaberin ist eine alte Dame  
und die hat sehr feine Fingerringe so.  
Dass sie sich über das Nothdige An-  
fühlen der N. sehen Steine beklagt hat.  
Dieser Dame werde ich meine Offerte  
machen und wenn Sie ein Circular er-  
halten hat was ich glaube da sie bedeutende  
Müssen Meinen Verzicht so hoffe ich es von  
ihr zu erhalten. Nous verrons.

Aus dem Schwarzen Lande" bin ich jetzt her-  
aus. Der Gipfelpunkt war Stoke in Stafford  
Dort scheint die Erde ein Krater zu sein  
Der ganze Horizont ist begrenzt von  
Qualmenden in Feuer speienden Schloten und  
Öfen. Dort ist der Mittelpunkt der Luft-  
waaren in Deutschland. In diesen verdrin-  
ckten Nestern findet man Schaustellun-  
gen der Töpferien mit den schönsten  
Majoliken und Porzellanen. In Stoke



steht die Statue des berühmten Wedgwood  
 nach dem eine Art Porzellan benannt wird.  
 (hellblau grünlich mit weissen Relief Ornamen-  
 ten oder Figuren aller in Matt oder glanz)  
 Wedgwood war der Begründer der ganzen  
 Industrie in dieser Gegend. Wohlengraben  
 erleichtern dieselbe natürlich der bessere  
 Holz kommt aber aus Cornwallis. Das  
 dicke Eisenbahnnetz auf der Karte zeigt  
 schon daß hier etwas los sein muß wenn  
 man aber erst das Netz der Canäle und  
 Canälehen dazu sieht dann versteht man  
 erst was hier für Mengen von Materialien  
 bewegt werden. Die Kapital außerordentlich  
 schon in dem das Porzellan gebraucht wird  
 und die nach dem Porzellan zerstört werden  
 bilden ganze Bezüge.

Bis jetzt habe ich verkauft  $\frac{913}{I} \frac{418}{II} \frac{205}{III} \frac{87}{IV} \frac{62}{V}$

$\frac{27}{VI} \frac{15}{VII} \frac{4}{VIII} = 33600$  Cubus. Hier habe ich einen

Auftrag von einem Gentleman halb so groß wie  
 der Louvre hier werden die Kästen mit sechs we-  
 nig Verdienst wieder verkauft werden und hoffe  
 ich auf größeren Auftrag später.

Ich habe jetzt ein niedliches Zimmer in  
eine Privat Wohnung für 3 1/2 sh die Woche  
Das Zimmer ist eigentlich für zwei Personen  
angelegt. Melich bin ich aber nun allein darin.  
Sonntag werde ich mir die Menge und etwas  
ansuchen. Montag ist sogenannte Krank feier.  
tag. Da sind alle Geschäfte geschlossen und überall  
Verzünzen, da werde ich dann in die kirchliche  
Ausstellung gehen. Ich glaube gar nicht was  
die Engländer in ihrem Lande für nette Leute  
sind es fehlt oft sehr wenig, dass sie nicht  
zum Theil einladen besonders in den kleineren  
Orten. Natürlich wenn denn sich die meisten  
über mein flüchendes freylich wenn ich sage  
dass ich zum ersten Male unsere Parks hier  
ein führe. Wenn ich dann den Restel von  
der Australischen Wunderkarte etwas künfte  
dann werden <sup>sie</sup> so angezogen, dass mir meine  
Zeit manchmal leid thut. Oft geht es auch  
über Politik her und da scheint mir, dass  
es nicht im möglich ist freyland wird  
über kurz - lang auch Jölle auf eingeführte  
fabricate legen. Die Stimmen des für



ist schon weit verbreitet selbst in dieser  
Industrie in Pfandels gegend während sonst  
nur die Landwirthschaft eine Pleinurie darin  
hatten. Meiner Meinung nach ist es ein  
moralisches Frankentum wenn ein Land Gebühre  
von den offenen Thüren eines andern Lan-  
des macht in selbst diesem Lande durchfüh-  
rung verbreitet. Dies soll nicht sein wie es  
auf dem Continent besteht zieht uns eine  
Industrie in solchen Orten groß wo sie  
eigentlich gar nicht bestehen kann. An  
unserm kleinen Rhein geschäft ist dies schon  
recht sichtbar. Selbst wenn wir unsere  
Klein in Paris machen können wir nicht  
so billig verkaufen wie in London denn  
die Rohmaterialien kommen größtentheils  
aus Deutschland. (Pariser in Klein  
diese zahlen Zoll und das Resultat ist  
fast dasselbe wie wenn wir importieren.  
Die Händler sind nicht so billig zu beschaffen  
weil die Arbeiter nicht so billig leben können.  
Aus Sichten des indirecten Kleinern wie  
es durch die hohen Zölle entsteht erscheint

mir als sollte es mir die Kontrolle des Volkes  
erschweren zu sehen wie viel Steuern sie  
überhaupt geben müssen besonders da die  
Verbraucher der Tu. Minder begüterten  
eben es treffen wie der Wohlhabenden. Keffe  
etc etc zahlen pro Centum gleich gültig ob  
gute oder geringe Sorte. Tscholien zahlt  
Steuer. Das ist frei von Abgaben. Korn  
zahlt Steuer obwohl du Arbeitst davon mehr  
braucht wie du Wohlhabende.

Na warte Ami wenn ich erst König bin  
in du meine Königin dann werden wir  
dies bald ändern. Dann zahlen wir nichts  
mehr für Briefmarken wenn wir unsere  
Gedanken austauschen.

So lebe der Freihandel.

Dein treuer Diener.